Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

November 1994

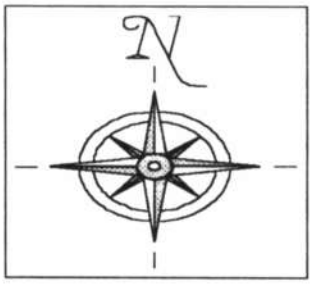
NEU!
Fax-Nr.:
04405-
49665

- Online-Version -

Monatsspruch für November 1994

Gott spricht:
Siehe,
ich mache alles neu!

Offenbarung 21, Vers 5



Unbeeinflußbar durch äußere oder innere Einwirkungen und Störanfälligkeiten weist die Kompaßnadel unbeirrt in die Nordrichtung.

Ebenso unbeeinflußbar und unbeirrt von dem Verhalten der Menschen weist GOTT uns in die Richtung, die wir einschlagen dürfen, um an den von IHM bestimmten Zielort zu gelangen.

Um ein Ziel zu erreichen, sind von dem Abgangs- bis zu dem Ankunftsort mehrere Standortbestimmungen notwendig, um gegebenenfalls von dort aus den Kurs für den Rest des Weges neu abzustecken.

Täglich sehen wir uns Gefahren ausgesetzt, die durch die Orientierung an falschen Vorbildern oder Idolen entstehen können.

Das unbedachte Nacheifern von Vorbildern kann darin münden, daß wir uns selbsternannten und sogenannten Weltverbesserern, Heilsbringern, falschen Propheten usw. anschließen.

Diese Spezies Menschen suggeriert uns, daß alles, was sie tut, zu unserem Nutz und Frommen sei. Hierbei handele es sich um Neuheiten, die zuvor noch niemals dagewesen seien.

Der tägliche Blick in die Zeitungs- oder Fernsehwerbung rückt die Schlagworte

Neu ...

Neu ...

Neu ...

in unser Sichtfeld.

Das Sichanschließen an sog. Erneuerer bzw. Aufnehmen von Neuheiten bedeutet das Verlassen des bisher eingeschlagenen Wegkurses und eine Neuorientierung für den vor uns liegenden Weg.

Bewährtes zu verlassen, um sich Neuem zuzuwenden, bedeutet, zunächst den Weg in das Ungewisse zu wagen.

Auch in unserem persönlichen täglichen Leben werden wir ständig zu einer Neuorientierung veranlaßt.

Plötzlich eingetretene Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Tod sind dazu angetan, Menschen aus ihren bisherigen Bahnen zu werfen und Perspektivlosigkeiten bei den Betroffenen hervorzurufen.

Es entstehen neue Situationen, auf die wir uns einstellen müssen, damit wir den Anschluß an unser Ziel nicht verpassen und auf der Strecke zurückbleiben.

Das Wirken GOTTES vermochte den Christenverfolger Saulus in den eifrigen Christusnachfolger Paulus zu wandeln und den verhaßten Zöllner Zachäus in einen Menschen zu bekehren, der sein Unrecht einsah und von ihm begangene Ungerechtigkeiten ausräumte. ER machte neue Menschen aus ihnen.

GOTT bietet uns täglich seine Orientierungshilfen auf das von IHM vorgezeichnete Ziel neu an. ER hat das Kreuz Christi vor uns sichtbar aufgerichtet, um uns, daran orientierend, zu dem auserwählten Zielort zu geleiten.

Die tägliche Neuorientierung zu GOTT bedeutet nicht zwangsnotwendig die Abkehr von unserem bisherigen Kurs und den Verzicht auf Altbewährtes.

Bedenkenlos sollten wir uns IHM und seiner Führung anvertrauen. Dies bedeutet auch, daß wir nicht nur im Gottesdienst oder dem Sakrament des Abendmahles Gemeinschaft miteinander üben, sondern auf unsere Mitmenschen, unabhängig von deren Herkunft, Nationalität und Religionszugehörigkeit zugehen und ihnen unsere Hilfe bei der Bewältigung aufgetretener Probleme anbieten.

Wenden wir uns IHM zu, damit das Pauluswort auch auf uns zutrifft: "Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden". 2. Kor. 5, 17
Amen.

Hartmut Baumgardt

DAS BESONDERE

GLOCKENGUSS FÜR SÜDDORF

Die Martin-Luther-Kirche erwartet zwei neue Glocken.

Am Freitag, dem 14. Oktober wurden in der Glockengießerei **Rincker (Sinn/Hessen)** zwei neue Glocken für die Martin-Luther-Kirche in Süddorf gegossen. Die derzeitigen - damals kostengünstigen - Stahlglocken von 1950 sind nicht mehr läutbar.
23 Edewechter waren zum Glockenguß nach Sinn gefahren. Sie wurden begleitet von Kirchenmusikdirektor Ricklef Orth aus Oldenburg, der in der Landeskirche das Amt des Glockensachverständigen versieht und von kindauf an mit Edewecht sehr verbunden ist. 9 Glocken wurden am 14. Oktober in Sinn gegossen. Auf der Hinfahrt erklärte Ricklef Orth in groben Zügen - am Modell - den Werdegang einer Glocke vom Entwurf bis hin zum Guß und zur anschließenden Prüfung und Begutachtung. Vier wesentliche Tatsachen waren ihm dabei wichtig:

1. Beim Formenvorgang der Glocke unterscheidet man den Kern, die **"falsche"** Glocke und den Mantel.
2. Der Schlagton einer Glocke, welcher als **"der eigentliche Ton"** vom menschlichen Ohr gehört wird, ist klangphysikalisch nicht zu ermitteln; er setzt sich aus mehreren Teiltönen zusammen.
3. Die Reinheit der Teiltonintervalle, Stärke und Dauer der einzelnen Teiltöne, die Klanganansprache und der Abklingvorgang sind ausschlaggebend für die Klangwirkung einer Glocke.
4. Die Geschichte der Glokke ist sehr alt.
   In China gab es Glocken (Kleinstglocken) bereits 2500 Jahre vor Christus.

Glocke im Modell

Gänge durch die die Glockenspeise fließt.

Nach Besichtigung der Burg Greifensten und des dortigen Glockenmuseums fand um 14.3o Uhr der Glockenguß statt. Es war interessant und bewegend zugleich, wie nach vorangegangenem Gebet die 11oo Grad heiße Glockenspeise durch vorbereitete Kanäle in die neu geformten Hohlglocken floß. Nach dem Guß wurden von Glockengießern noch einmal ein Guß am Modell dargestellt.
Dankbar und begeistert fuhren alle TeilnehmerInn. nach Edewecht zurück.
Der 14. Oktober 1994 wird für sie ein unvergeßlicher Tag bleiben.

Ricklef Orth

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Friedhofsausschuß

Der Gemeindekirchenrat hat in einer seiner letzten Sitzungen eine Gebührenerhöhung für unsere Friedhöfe beschließen müssen. Die Erhöhung wurde durch die gestiegenen Kosten, insbesondere der sehr **hohen Abfallentsorgung** nach Mansie, notwendig.

Die Kirchengemeinde bittet noch einmal alle Friedhofsbesucher gemäß der Satzung nur **kompostierbare** Materialien in die Abfallgruben zu bringen. Glas und Kunststoff gehören in die dafür vorgesehenen Behälter.

Von auswärtigen Besuchern wird uns immer wieder bestätigt, wie vorbildlich unsere naturnahen Friedhofsanlagen sind. Friedhofsverwaltung und unsere Friedhofsgärtner sind sehr bemüht, diese Anlagen so zu pflegen, daß Umwelt und Naturschutz gewährleistet sind.
Jeder Besucher sollte dazu beitragen, daß auch in Zukunft unsere Friedhöfe würdevolle Ruhestätten für unsere Verstorbenen bleiben. Bitte unterstützen sie die Friedhofsverwaltung durch Ihr verantwortungsvolles Handeln!

Denken Sie daran: Die Abfallgruben auf den Friedhöfen sind keine Müllhalden.

Hanna Theilen

Edewecht

"Haus der offenen Tür"

BASAR

Samstag, 12.11. / Sonntag, 13.11.
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag auch 11.00 - 12.00 Uhr

PHOTOGRAPHIERTES
GESELLIGES
WÄRMENDES
LESENSWERTES
INFORMATIVES

Kommen **S I E** auch?
Mit dem Erlös wollen wir Menschen in Kalkutta, Indien, besonders Kindern und Frauen-Hilfe zur Selbsthilfe leisten.
Ihr Basar-Team

SÜSSES
GRÜNES

Süddorf

"Gemeindehaus"

BASAR

Samstag, 19.11.94 14 - 17.00 Uhr
Sonntag, 20.11.94 11 - 17.00 Uhr

WEIHNACHTLICHES
HÄUSLICHES

Kommen **Sie** auch?
Der Erlös soll in diesem Jahr für verschiedene Zwecke der diakonischen Arbeit in und außerhalb unserer verwendet werden.

NÜTZLICHES
FESTLIHES
SCHÖNES
SCHMÜCKENDES

DIE ROCKYSEITE

FREIZEIT FRÜHER UND HEUTE

Früher haben die Mädchen mehr bei der Hausarbeit geholfen, da es noch nicht in allen Familien Waschmaschinen. Trockner und Geschirspülmaschinen gab. Handarbeit gehörte ebenfalls dazu. Da früher noch mehr Landwirtschaft betrieben wurde, mußten die Jungen dort mithelfen. In ihrer Freizeit haben Mädchen und Jungen viel mehr gelesen, während sie heute viel Zeit vor dem Fernseher oder Computer verbringen. In die Kirche ging man früher oft nur bei besonderen Anlässen oder wegen des Konfirmandenunterrichts. Heute wird den jungen Menschen mehr in der Kirche angeboten, so daß sie öfter Zeit dort verbringen. Früher betrieben die Mädchen nicht viel Sport. Ab und zu gingen sie mal schwimmen. Die Jungen spielten Fußball. Heute ist das Sportangebot für Mädchen und Jungen sehr groß. ***Jörn Kranenkamp***

Im Interview zum Thema 'Freizeit' mit ...

... Johannes Grumbd :

-Was machst Du in deiner Freizeit ?
-Ich lese TKKG, Die Drei Fragezeichen, Balduin Pfiff, usw. Früher habe ich auch BRAVO's gelesen. Außerdem spiele ich Badminton, einkaufen muß ich auch, aber das ist mir lästig. Ich gucke auch gerne Fernsehen.
-Was siehst Du am liebsten ?
-Komödien, Zeichentrick, Sachfilme für die Schule, am liebsten Serien. Außerdem gucke ich das, was meine Mutter will und Sendung mit der Maus.
-Wie lange siehst Du etwa am Tag fern ?
-ca.3 Std.
-Gehst Du zur Kirche ?
-Ich gehe zur Jugendgruppe, ***"Die Kellerrockys"***, und sonntags gehe ich in die Kirche für den Konfirmandenunterricht.
-Triffst Du Dich auch mit Freunden?
-Ja, manchmal.
-Besitzt Ihr einen Computer ?
-Ich habe einen eigenen Computer und ich programmiere gerne.
-Hast Du auch häußliche Pflichten ?
-Ja, ich muß die Spüle leerräumen.

... Jörn Kranenkamp :

-Was machst Du in deiner Freizeit ?
-Also, ich kaufe ein für meine Mutter, ich spiele Basketball und Fußball. Außerdem höre ich gerne Musik. Gezwungenermaßen mache ich Hausaufgaben.
-Was machst Du in der Kirche ?
- Ich gehe zur Jugendgruppe ***"Die Kellerrockys"*** und zum Kindergottesdienst.
- Warum gehst Du zur Kirche ?
- Aus Spaß.
- Wie lang siehst Du fern ?

-2-3 Stunden täglich in der Woche und am Wochenende ca. 5 Stunden: Ich gucke am liebsten Fußball und Serien.
-Unternimmst Du auch etwas mit Deiner Familie ?
- Wenn Zeit da ist, spiele ich mit Mama und Papa Karten (Canasta). ***Jörn Kranenkamp u. Astrid Rakow***

Man tritt ins Haus der offenen Tür, geht die Treppe zum Bücherkeller runter, links am Billiardtisch vorbei und öffnet die Tür: dann bekommt man einen ordentlichen Schreck, denn da steht ein lebensgroßer Kerl. Aus Draht und Pappmaché von uns gebaut. Wir, die Jugendgruppe ***"Die Kellerrockys"***. Mit den Leitern Astrid Rakow, Fadri Bischoff und Volker Austein. Begonnen haben wir als Kindergruppe. Mittlerweile sind wir in die Jahre gekommen und machen jeden Dienstag von 16.30-18 Uhr ein Jugendgruppenprogramm: Videofilm selber drehen, Wasserproben an der Vehne nehmen, Tee trinken, Hütten bauen, Grillen, ins Kino gehen und anderes. ***Volker Austein***

PROF. DR. MED. O. KULT PRÄSENTIERT — Folge 247

Okkultische Ereignisse in Edewecht

Vor kurzem, als ich von einem okkultischen Vortrag durch die Hauptstraße ging, hörte ich, als okkultisches Medium, okkultische Geraüsche von einem Holzbau im Pfarrgarten. Um diesem Geräusch näher zu kommen, kämpfte ich mich durch das dichte Gestrüpp, bis ich die Klänge entschlüsseln konnte.Dort stieß ich auf den besagten Bau, den ich als Hütte erkannte . Ich zog hastig meinen Notizblock hervor und war fähig ihr aufgeregtes und zorniges Palaver bruchstückweise niederzuschreiben: Sie sagten etwas von Zerstörung einer Kultstätte und von Rache.
Als ich später zu Hause darüber nachdachte, konnte ich den Sinn des Ganzen nicht ergründen.

Nachdem ich, gut ausgeschlafen, am Tag darauf Nachforschungen anstellte, fand ich heraus, daß die Hütte erst vor kurzer Zeit von einer Jugendgruppe namens ***"Die Kellerrockys"*** gebaut wurde. Da die Kellerrockys die einzigen waren, die sich seit langem wieder in dieses Gestrüpp gewagt haben, mußten sie etwas zerstört haben. Undzwar, so schloß ich haarscharf, die okkultische Stätte der Kirchengeister. Den zweiten Beweis fand ich, als ich einen Besuch in einer Konfirmandengruppe gemacht habe: sie waren wie von Geistern besessen ! Ich nehme an, das ist die Rache der Kirchengeister.
Wohin sie die Stätte verlegt haben, erfahren Sie in der nächsten Folge, wenn es wieder heißt: Okkultische Ereignisse in Edewecht (Folge 248).

Heute kann man fernsehen
oder spielen im JZ,
früher mußten die Kinder
schon um acht ins Bett.

Meine Eltern turnten im Verein,
ich turn' heut' in den Bäumen,
und ich hab' nie Lust
mein Zimmer aufzuraümen.
Gerrit Bischoff

Redaktion der *"Rockyseite"*: Prisca Vollmann, Jörn Kranenkamp, Johannes Grumbd, Tammo Filusch, Gerrit Bischoff, Christian Skibbe, Astrid Rakow, Volker Austein, Fadri Bischoff

UNSERE PINNWAND

Theatergruppe: f r a g m e n t e

Theateraufführung

in der
St. Nikolai-Kirche
Edewecht

Freitag
02. Dezember 1994
20.oo Uhr

"Bethlehem - jederzeit"

Diese musikalische Meditation zur Weihnachtszeit beschreibt einzelne Aspekte der Weihnachtsgeschichte, die ihre Aktualität für uns bis heute nicht verloren hat.
So begegnen wir z. B. den "Leichtgläubigen" (Josef und Elisabeth), die glauben ohne zu sehen, dem Kind in der Krippe und Gott in jedem Kind, Menschen auf der Suche nach Heimat in einer fremdenfeindlichen Zeit....
Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diese musikalische Meditation zu begehen.

Die Gruppe **fragmente** besteht aus 14 jungen Erwachsenen, die durch Musik (Chor- und Sologesang, Instrumente: Gitarre, Klavier, Klarinette, Flöte, Mundharmonika) ihren Glauben verkünden möchten.

Aus der Jugendarbeit

Kinder aufgepaßt:

Wir brauchen Mitspielerinnen und Mitspieler!
Am Sonntag, 06. November 94, beginnen im Kindergottesdienst die Proben für das diesjährige
W E I H N A C H T S S T Ü C K.
In diesem Jahr soll das Weihnachtsstück nicht in der Kirche, sondern bei Adventsfeiern in der Gemeinde, in Kindergärten und der Grundschule aufgeführt werden.
Wer mitmachen möchte, komme am 06.11.94 um 11.11 Uhr in die St. Nikolai-Kirche.
Die Kindergottesdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel: 04405/6414.

Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählte der Rat der Evangelischen Jugend auf seiner jüngsten Sitzung die 17 jährige Schülerin **Antje Hauptmann.** Antje, Leiterin der Mädchengruppe **"Happy Girls"** tritt die Nachfolge von Tammo Fittje an, der das Amt anderthalb Jahre innehatte.

Mit **Michael Petz** hatte das Blitzschachtunier der Evangelischen Jugend einen Überraschungssieger. Der Rentner aus Harkebrügge verwies mit 8 Punkten aus 9 Partien seine jugendlichen Gegner deutlich auf die nachfolgenden Plätze. Zweiter wurde **Sven Tamminga** (Friedrichsfehn) vor **Christoph Sommer** (Edewecht). Das letzte Blitzschachturnier dieses Jahres findet am Montag, d. 07.11.94, um 18 Uhr im HOT statt.

FREUD UND LEID

Taufen:

Geburtstage:

Beerdigungen:

Trauungen:

Herzliche Segenswünsche
zur Goldenen Hochzeit

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.:04405/8689

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

06.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
12.11., 17.30 Uhr Gottesdienst zum Martinstag
13.11., 10.00 Uhr Friedensgottesdienst im Rahmen der Friedensdekade 1994
9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel
16.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Bußtag
18.11., 19.30 Uhr Friedensgebet
20.11., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
27.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr (nicht i.d.Ferien)

Altenheim Portsloge:

05.11., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

06.11., 10.00 Uhr Gottesdienst
12.11., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
13.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.11., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, anschl. Teestunde, 9.25 Uhr Bus ab Heinfelde
27.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
28.11., 14.00 Uhr Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder aus Edewechterdamm/ Süddorf/ Ahrensdorf und Heinfelde
29.11., 14.00 Uhr Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder aus Husbäke/ Jeddeloh II/ Ostland und Klein Scharrel

Kindergottesdienst: 27. November, 11.11 Uhr

Kapelle Westerscheps:

06.11. Kein Gottesdienst (Auf Wunsch Fahrgelegenheit; bitte im Kirchenbüro anrufen)
13.11., 10.30 Uhr Andacht zum Volkstrauertag
20.11., 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag

Taufen im Dezember 1994:

St. Nikolai-Kirche:	04.12., 10.00 Uhr
	18.12., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche:	10.12., 17.00 Uhr
	25.12., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps:	04.12., **19.30 Uhr**

Arbeitslosen- u. Sozialhilfeberatungsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland

Öffnungszeiten:
Montags - freitags: 9.oo - 12.3o Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung
Donnerstags:
10.oo - 12.oo Uhr
"Talk and Breakfast"
(Arbeitslosenfrühstück)
Telefon: 04405/4400
Büro: Hauptstr. 40 "HOT"
26188 Edewecht

Bücherkeller:

Öffnungszeiten:

Montags	15 - 18 Uhr
Dienstags	15 - 19 Uhr
Mittwochs	**geschlossen**
Donnerstags u. Freitags	15 - 17 Uhr

Nach uns die Sintflut?

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	09.11., 14.3o Uhr Bibelstunde
	12. u. 13.11., Basar
Frauenkreis Handarbeiten:	12. u. 13.11., Basar
Frauenkreis Edewecht:	03.11., 19.oo Uhr Abfahrt EWE,
Seniorenkreis Portsloge:	23.11., 15.oo Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Ökum.Seniorenkreis Jeddeloh I:	29.11., 15.3o Uhr
Mutter-Kind-Kreise:	Montags 15.oo - 17.oo Uhr
	Dienstags 9.3o - 11.3o 15.3o - 17.3o Uhr
	Mittwochs 9.3o - 11.3o
	Donnerstags 9.3o - 11.3o 15.oo - 17.oo Uhr
Schachtreff:	Montags 18.15 - 19.3o Uhr
"Kinderkeller":	Dienstags 15.oo Uhr (7-9J)
"Kellerrockys":	Montags 15.oo Uhr (ab 13J)
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-2o Uhr
"Happy Girls":	Dienstags: 16.oo Uhr (Mädchen ab 12 Jahre)
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags 15-17 Uhr,Tel.04405/6414
Bibelarbeitskreis:	10. u. 24.11., 19.3o Uhr
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.oo Uhr
Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke:	Dienstags,14tägig 16-18.oo Uhr
Suchtberatung:	nach tel. Vereinbarung
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.oo Uhr
	Stillgruppe: Donnerstags 10.oo Uhr
A E G Gruppe: Alleinerziehender: N E U !	03.11. u. 17.11., 20.oo Uhr
Gitarrenkreis:	Dienstags 9.3o Uhr
Pousaunenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.3o Uhr
Kirchenchor:	lt. Plan
Kirchenstammtisch:	07.11., 20.oo Uhr Schützenhof Edewecht

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.3o - 11.3o Uhr
Frauenkreis:	01.11., 14.oo Uhr
Bastelkreis:	07.11., 15.3o Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	15.11., 20.oo Uhr
Klönschnack Scheps:	09.11., 14.3o Uhr
Mutter-Kind-Kreis: **NEU!**	Mittwochs 10.oo - 11.30 Uhr **ab Sept. 94**

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstag 9.3o - 11.3o Uhr
	Dienstag 16.oo 18.oo Uhr
	Mittwochs 15.oo - 17.oo Uhr
	Donnestags 9.3o - 11.3o Uhr
Krabbelgruppe:	Montags 9.3o - 11.3o Uhr
Basteln f. d. Basar:	
Gittarrenchor:	Montags 18.oo Uhr
Mütter-Basteln:	nach Absprache
Flötenkreis:	Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr
Jazz u. Aerobic:	Mittwochs 1o.oo - 11.oo Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.oo - 11.oo Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat 20.oo Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 09.11., 94 **Haus der offenen Tür 19.3o Uhr**

Rat der Evangelischen Jugend: 08.11., 94 **Haus der offenen Tür 19.oo Uhr**

Braun-Dr i GmbH, Bad Zwischenahn